

DR. MARIA FEKTER
FINANZMINISTERIN



XXIV. GP.-NR

10392 /AB

06. April 2012

Frau Präsidentin
des Nationalrates
Mag. Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

zu 10536 /J

Wien, am 28. März 2012

GZ: BMF-310205/0029-I/4/2012

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 10536/J vom 6. Februar 2012 der Abgeordneten Dr. Wolfgang Spadiut, Kolleginnen und Kollegen beehre ich mich, Folgendes mitzuteilen:

Zu 1. und 3.:

Eine Aufgliederung des Personalstandes nach Dienstklassen und Gehaltsstufen ist nicht möglich bzw. zweckmäßig, da sich nur noch ein geringer Teil der Bediensteten im Dienstklassensystem befindet bzw. eine Aufgliederung nach Gehaltsstufen nur mit einem unverhältnismäßig hohen Verwaltungsaufwand zu bewerkstelligen wäre. Der in ausgabenwirksamen Vollbeschäftigungsäquivalenten dargestellte Personalstand im Bundesministerium für Finanzen sowie die dazugehörigen Personalkosten (Angaben in Tausend Euro) werden für die einzelnen Jahre wie folgt dargestellt:

Jahr	Bereich	Personalstand	Personalkosten
2007	Zentralleitung	738,6	45.820
	nachgeordneter Bereich	10.349,8	455.687
2008	Zentralleitung	730,7	48.588
	nachgeordneter Bereich	10.322,9	479.888
2009	Zentralleitung	764,1	53.266
	nachgeordneter Bereich	10.280,4	509.002
2010	Zentralleitung	754,5	53.636
	nachgeordneter Bereich	10.180,8	513.075
2011	Zentralleitung	741,5	53.423
	nachgeordneter Bereich	10.102,0	519.589

Hinsichtlich des auf die politischen Büros entfallenden Anteils in den Angaben zur Zentralleitung wird auf die Beantwortung der diesbezüglichen schriftlichen parlamentarischen Anfragen, insbesondere 3273/J vom 16. Jänner 2008, 613/J vom 14. Jänner 2009, 4143/J vom 15. Dezember 2009, 7196/J vom 21. Dezember 2010, 7634/J vom 7. Februar 2011 und 9611/J vom 21. Oktober 2011 verwiesen.

Zu 2., 4. und 7.:

Betreffend die Planung der Personalstände sowie damit korrespondierend der Personalkosten wird auf die am 6. März 2012 im Ministerrat in diesem Zusammenhang gefassten Ministerratsbeschlüsse hingewiesen - insbesondere auf den Aufnahmestopp für den Bundesdienst für die Jahre 2012 bis 2014 sowie auf die beschlossenen Vorgaben im Bundesfinanzrahmengesetz 2013 bis 2016, welche die aus dem Aufnahmestopp zu erwartenden Personaleinsparungen in den Personalplänen nachvollziehen.

Zu 5.:

Die Gliederung der Altersstruktur im Bereich des Bundesministeriums für Finanzen stellt sich zum Stichtag 6. Februar 2012, ausgewiesen in Vollbeschäftigungsäquivalenten, wie folgt dar:

a) Bedienstete der Zentralleitung einschließlich der politischen Büros

Geburtsjahr	Ergebnis
1943	1,0
1948	5,0
1949	8,0
1950	6,0
1951	6,0
1952	16,0
1953	10,9
1954	17,5
1955	24,5
1956	26,6
1957	34,0
1958	27,6
1959	27,9
1960	29,0
1961	33,6
1962	31,8
1963	31,6
1964	29,0
1965	32,3

Geburtsjahr	Ergebnis
1970	12,8
1971	14,6
1972	16,5
1973	16,8
1974	11,4
1975	9,0
1976	17,0
1977	17,0
1978	14,0
1979	14,3
1980	18,0
1981	17,0
1982	19,0
1983	11,0
1984	5,0
1985	4,0
1986	6,0
1987	0,8
1989	1,5

1966	32,6
1967	25,7
1968	22,5

1990	2,0
1993	1,0
Gesamtergebnis	727,3

b) Bedienstete im nachgeordneten Bereich

Geburtsjahr	Ergebnis
1940	0,1
1941	0,1
1946	1,0
1947	8,5
1948	11,5
1949	22,0
1950	35,0
1951	77,5
1952	197,5
1953	243,0
1954	263,8
1955	346,0
1956	371,0
1957	384,0
1958	439,3
1959	430,9
1960	504,4
1961	568,4
1962	570,2
1963	509,1
1964	461,8
1965	396,8
1966	449,6
1967	384,8
1968	378,4

Geburtsjahr	Ergebnis
1970	300,4
1971	259,0
1972	236,2
1973	219,1
1974	162,5
1975	166,8
1976	98,8
1977	89,4
1978	102,9
1979	77,3
1980	61,4
1981	67,5
1982	67,8
1983	70,2
1984	67,9
1985	75,1
1986	83,5
1987	76,9
1988	74,3
1989	66,8
1990	59,5
1991	44,0
1992	24,0
1993	6,0
Gesamtergebnis	9.936,9

Zu 6.:

Von einer Darstellung der Personalstände und der dazugehörigen Personalkosten der Leiharbeitskräfte im nachgeordneten Bereich des Bundesministeriums für Finanzen wird auf Grund des mit der erforderlichen Erhebung verbundenen unverhältnismäßig hohen Verwaltungsaufwandes Abstand genommen werden. Für die Zentralleitung ergibt sich folgendes Bild:

Jahr	Anzahl der Leiharbeitskräfte	Gesamte Kosten (€)
2007	19	1.200.368,85
2008	12	947.085,43

2009	5	293.709,43
2010	3	250.346,09
2011	8	501.772,26

Der ausgabenwirksame Personalstand sowie die dazugehörigen Personalkosten der Verwaltungspraktikantinnen beziehungsweise Verwaltungspraktikanten sowie der Trainees stellen sich wie folgt dar:

Jahr	Bereich	Verwaltungspraktikant/inn/en			Trainees		
		Personen	Ø VBA/Jahr	Personal-kosten	Personen	Ø VBA/Jahr	Personal-kosten
2007	ZL	8	3,4	44.960	-	-	-
	nachg. DS	6	1,7	19.698	-	-	-
2008	ZL	11	3,6	48.104	8	0,3	8.379
	nachg. DS	21	4,3	48.975	20	2,4	73.553
2009	ZL	16	5,1	67.832	9	7,9	269.097
	nachg. DS	148	14,8	140.985	19	18,0	589.108
2010	ZL	13	7,1	98.096	7	2,3	90.555
	nachg. DS	184	18,5	174.668	17	15,3	521.347
2011	ZL	25	5,3	74.444	-	-	-
	nachg. DS	170	17,2	181.070	14	9,5	355.468

Hinsichtlich des auf die politischen Büros entfallenden Anteils in den Angaben zur Zentralleitung wird auf die Beantwortung der diesbezüglichen schriftlichen parlamentarischen Anfragen, insbesondere 3273/J vom 16. Jänner 2008, 613/J vom 14. Jänner 2009, 4143/J vom 15. Dezember 2009, 7196/J vom 21. Dezember 2010, 7634/J vom 7. Februar 2011 und 9611/J vom 21. Oktober 2011 verwiesen.

Zu 8. bis 15.:

Gemäß § 15b Abs. 1 Bundeshaushaltsgesetz (BHG) wird vom Bundesministerium für Finanzen über nachfolgende, in den Ressortbereich fallende ausgegliederte Unternehmungen ein Beteiligungscontrolling durchgeführt: Buchhaltungsagentur des Bundes, Bundesbeschaffung GmbH, Bundesrechenzentrum GmbH, Internationales Amtssitz- und Konferenzzentrum Wien AG, Monopolverwaltung GmbH und Österreichische Bundesfinanzierungsagentur.

Die Informations- und Berichtspflichten der genannten Gesellschaften haben den Controlling-Richtlinien, BGBl. II Nr. 319/2002, idgF, zu entsprechen. Auf Basis dieser Rechtsgrundlage wird nachfolgende Übersicht gegeben:

	2007			
Gesellschaft	Beschäftigte	davon Beamte	davon ehem. VB des Bundes	davon privatwirtsch. Beschäftigte
Buchhaltungsagentur des Bundes	555	328	154	73
Bundesbeschaffung GmbH	66	2	2	62
Bundesrechenzentrum GmbH	1061	5	306	750
Internationales Amtssitz- und Konferenzzentrum Wien AG	68	0	0	68
Monopolverwaltung GmbH	19	0	0	19
Österreichische Bundesfinanzierungsagentur (ÖBFA)	23	0	2	21

	2008			
Gesellschaft	Beschäftigte	davon Beamte	davon ehem. VB des Bundes	davon privatwirtsch. Beschäftigte
Buchhaltungsagentur des Bundes	555	328	154	73
Bundesbeschaffung GmbH	76	2	2	72
Bundesrechenzentrum GmbH	1112	5	293	814
Internationales Amtssitz- und Konferenzzentrum Wien AG	69	0	0	69
Monopolverwaltung GmbH	19	0	0	19
Österreichische Bundesfinanzierungsagentur (ÖBFA)	25	2	0	23

	2009			
Gesellschaft	Beschäftigte	davon Beamte	davon ehem. VB des Bundes	davon privatwirtsch. Beschäftigte
Buchhaltungsagentur des Bundes	541	316	149	76
Bundesbeschaffung GmbH	83	2	2	79
Bundesrechenzentrum GmbH	1168	5	283	880
Internationales Amtssitz- und Konferenzzentrum Wien AG	63	0	0	63
Monopolverwaltung GmbH	19	0	0	19
Österreichische Bundesfinanzierungsagentur (ÖBFA)	26	1	0	25

	2010			
Gesellschaft	Beschäftigte	davon Beamte	davon ehem. VB des Bundes	davon privatwirtsch. Beschäftigte
Buchhaltungsagentur des Bundes	555	304	145	106
Bundesbeschaffung GmbH	84	2	2	80
Bundesrechenzentrum GmbH	1174	5	271	898
Internationales Amtssitz- und Konferenzzentrum Wien AG	59	0	0	59
Monopolverwaltung GmbH	19	0	0	19
Österreichische Bundesfinanzierungsagentur (ÖBFA)	30	1	0	29

	2011			
Gesellschaft	Beschäftigte	davon Beamte	davon ehem. VB des Bundes	davon privatwirtsch. Beschäftigte
Buchhaltungsagentur des Bundes	568	287	139	142
Bundesbeschaffung GmbH	88	3	2	83
Bundesrechenzentrum GmbH	1175	5	269	901
Internationales Amtssitz- und Konferenzzentrum Wien AG	53	0	0	53
Monopolverwaltung GmbH	21	6	0	15
Österreichische Bundesfinanzierungsagentur (ÖBFA)	31	1	0	30

Da die übrigen in den Fragen 9. bis 15. gewünschten Informationen nicht Gegenstand der Berichterstattung der Unternehmungen im Sinne der Controlling-Richtlinien sind, liegen dem Bundesministerium für Finanzen keine derartigen Aufgliederungen vor. Hinsichtlich diesbezüglicher Informationen durch die betroffenen Unternehmungen selbst wird folgendes bemerkt: Nach Art. 52 Abs. 2 B-VG besteht ein Interpellationsrecht des Nationalrates hinsichtlich aller Unternehmungen, für die der Rechnungshof (nach Art. 126b Abs. 2 B-VG) ein Prüfungsrecht hat. In inhaltlicher Hinsicht kann sich dieses Interpellationsrecht allerdings nur auf die Rechte des Bundes (z.B. Vertretung der Anteilsrechte in der Hauptversammlung einer Aktiengesellschaft oder Wahrnehmung der Gesellschafterrechte in der Generalversammlung einer GmbH) und die Ingerenzmöglichkeiten seiner Organe beziehen, nicht jedoch auf die Tätigkeit der Organe der juristischen Person (vgl. Mayer, B-VG, 3. Auflage, Pkt. II.1 zu Art. 52 B-VG). Die gegenständlichen Fragen betreffen ausschließlich

Handlungen von Unternehmensorganen und damit keinen Gegenstand der Vollziehung im Sinne des Art. 52 Abs. 2 B-VG.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, consisting of stylized, overlapping loops and strokes, likely representing the name of the official.